

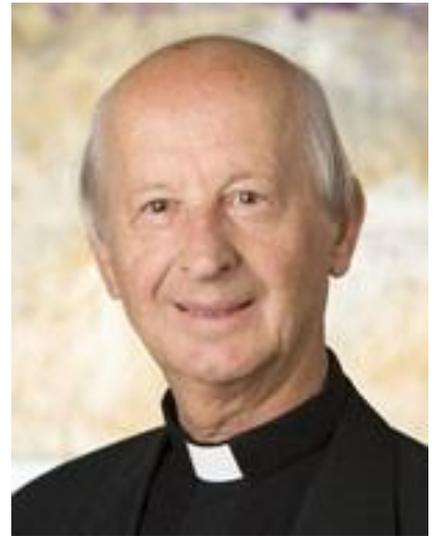


FIRMUNG

AM 19.04.2015

IN DER
PFARRKIRCHE
ST. JOSEF
IN VILLACH





Liebe Firmlinge!

Als ehemaliger Pfarrer von Villach-St. Josef freut es mich wirklich sehr, hier *im Namen unseres Diözesanbischofs Dr. Alois Schwarz* das Sakrament der Firmung spenden zu dürfen. Ich habe schon oft an diesen Tag gedacht und bin vielen Firmkandidatinnen und –kandidaten allein dadurch sehr verbunden, als ich sie selbst getauft habe. Damals wurdet Ihr in die Kirche getragen. Heute steht Ihr als Jugendliche vor mir und bekennt euch zu Christus und zur Gemeinschaft der Christen, zur Kirche. Auch heute seid Ihr nicht allein. Ihr seid getragen von der Gemeinschaft der Kirche und seid begleitet vom Gebet.

Heute wie damals steht Euch ein Pate zur Seite. Möge der Heilige Geist, um den wir heute beten, Euch erfüllen, so dass Ihr durch das Sakrament der Firmung die Freude am Glauben in vielfacher Weise entdeckt und in der Welt bezeugt.

Mit der Bitte um die Gabe des Heiligen Geistes und der Freude auf das gemeinsame Feiern unseres Glaubens grüßt

Prälat Mag. Matthias Hribernik



Liebe Firmlinge!

Gut vorbereitet werdet Ihr das Sakrament der Firmung durch den Prälaten Mag. Hribernik in unserer Pfarre empfangen. Ein Beistand, der Heilige Geist, wurde uns von Jesus zugesichert. Wenn Ihr Euch darauf einlassen könnt, bin ich mir sicher, Ihr werdet ihn spüren.

Bestärkung und Ermutigung für Euren ganz eigenen Lebensweg, das beinhaltet die Firmung. Der Heilige Geist befähigt Euch, die Gegenwart mit Leidenschaft zu leben. Praktiziert die Freude unseres Glaubens, steckt alle damit an, und die Welt wird ein Stück heller und friedvoller.

Ich wünsche Euch aufrichtig, dass Ihr in Eurem Leben unterscheiden könnt, was wirklich wichtig ist. Verliert nie den Mut, wenn Ihr Lebenskrisen bewältigen müsst, denn einer ist bei Euch, auf den Ihr Euch verlassen könnt.

Lebt Euer Leben mit großem Vertrauen auf den Heiligen Geist, der Euch erfüllen wird und seid einfach für Gott immer „online“, ER ist es ganz sicher.

Maidachie Höhndorf

Obfrau des Pfarrgemeinderates von Villach St. Josef

EINZUG:

Blessed be the name of the Lord, blessed be the name of the Lord,
blessed be the name of the Lord most high....

The name of the Lord is a strong tower,
the righteous run into it and they are save.



Jesus is the name of the Lord, Jesus is the name of the Lord,
Jesus is the name of the Lord, most high....

KYRIE:

Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son.
Chri - ste e - lei - son. Chri - ste e - lei - son.

Ky - ri - e e - lei - son.
Chri - ste e - lei - son.

GLORIA:

R: Glo - ri - a, Eh - re sei Gott und Frie - de den Men - schen sei - ner
Gna - de. Glo - ri - a, Eh - re sei Gott, er ist der Frie - de un - ter uns.

1. Wir lo - ben dich, wir prei - sen dich, wir be - ten dich an, wir
2. Du bist der Herr, der Hei - li - ge, der Höchs - te al - lein. Du

rüh - men dich und dan - ken dir, denn groß ist dei - ne Herr - lich - keit.^{D.C.}
nimmst hin - weg die Schuld der Welt, er - barm dich un - ser, Got - tes - lamm.

LESUNG aus der Apostelgeschichte

¹Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. ²Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. ³Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. ⁴Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.

⁵In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. ⁶Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. ⁷Sie gerieten außer sich vor Staunen und sagten: Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? ⁸Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: ⁹Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadozien, von Pontus und der Provinz Asien, ¹⁰von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Zyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, ¹¹Juden und Proselyten, Kreter und Araber, wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

(Apg 2, 1-11)

PFINGSTSEQUENZ

Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not,

In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.



Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.

Amen. Halleluja.

HALLELUJA:

Ich weiß, du bist ein guter Gott, der allen hilft in jeder Not,
du schaust auf uns und löst unsre Probleme.
Dich tragen wir in unsrem Herz, durch dich vergehen Pein und Schmerz,
und du gibst allen Menschen deinen Frieden.
Ref: Halleluja, halleluja, halleluja, hallelu-u-u-u-u-ja.

Geborgen stets in deiner Hand, verbindet uns ein starkes Band
des Glaubens und der Liebe füreinander.
Ich bin jetzt da und glaub daran, dass dein Geist uns leiten kann,
behütet uns auf allen unsern Wegen.
Ref: Halleluja, halleluja, halleluja, hallelu-u-u-u-u-ja.

Danket Gott, denn er ist gut, ewig währet seine Huld,
meine Stärke und mein Lied ist er.
Kommt herbei und lobet ihn, er allein in meinem Sinn,
viele Wunder hat der Herr vollbracht.
Ref: Halleluja, halleluja, halleluja, hallelu-u-u-u-u-ja.



Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

³⁵Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach. ³⁶Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! ³⁷Sie erschrakten und hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. ³⁸Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in eurem Herzen solche Zweifel aufkommen? ³⁹Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst. Fasst mich doch an und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht. ⁴⁰Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. ⁴¹Sie staunten, konnten es aber vor Freude immer noch nicht glauben. Da sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? ⁴²Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; ⁴³er nahm es und aß es vor ihren Augen. ⁴⁴Dann sprach er zu ihnen: Das sind die Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich gesagt ist. ⁴⁵Darauf öffnetete er ihnen die Augen für das Verständnis der Schrift. ⁴⁶Er sagte zu ihnen: So steht es in der Schrift: Der Messias wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen, ⁴⁷und in seinem Namen wird man allen Völkern, angefangen in Jerusalem, verkünden, sie sollen umkehren, damit ihre Sünden vergeben werden. ⁴⁸Ihr seid Zeugen dafür.

(Lk 24, 35-48)

WÄHREND DER FIRMUNG:

♩ = 120

① F#m E F#m

R: At - me in uns, Hei - li - ger Geist, bren - ne in uns, Hei - li - ger Geist,

E (C#m) F#m Fine

wir - ke in uns, Hei - li - ger Geist, A - tem Got - tes, komm!

② E F#m

1. Komm, du Geist, durch - drin - ge uns, komm, du Geist, kehr bei uns ein.
 2. Komm, du Geist der Hei - lig - keit, komm, du Geist der Wahr - heit.
 3. Komm, du Geist, mach du uns eins, komm, du Geist, er - fül - le uns.

E (C#m) F#m D.C.

F Komm, du Geist, be - le - be uns, wir er - seh - nen dich.
 Komm, du Geist der Lie - be, wir er - seh - nen dich.
 Komm, du Geist, und schaff uns neu, wir er - seh - nen dich.

D F#m Hm Hm/A G Em7 A4 A D F#m Hm

1. Gib mir die rich - ti - gen Wor - te, gib mir den rich - ti - gen Ton, Wor - te, die deut - lich für je - den

G Em A7 D Hm F#m G D G

von dir re - den, gib mir ge - nug da - von. Wor - te, die klä - ren, Wor - te, die stö - ren, wo man vor -

D C A D A/C# Hm G Em7 F#m/A A7 D

bei - lebt an dir; Wun - den zu fin - den und sie zu ver - bin - den, gib mir die Wor - te da - für.

- Gib mir die guten Gedanken, nimm mir das Netz vom Verstand, und laß mein Denken und Fühlen vor dir spielen so wie ein Kind im Sand. Staunend und sehend, prüfend, verstehend nehm' ich die Welt an von dir; sie zu durchdringen, dir wieder zu bringen, gib mir Gedanken dafür.
- Gib mir den längeren Atem; mein Atem reicht nicht sehr weit. Ich will noch einmal verstohlen Atem holen in deiner Ewigkeit. Wenn ich die Meile mit einem teile, die er alleine nicht schafft, laß auf der zweiten mich ihn noch begleiten, gib mir den Atem, die Kraft.

D Em A D

R: Al - le mei - ne Quel - len ent - sprin - gen in dir, in dir, mein gu - ter Gott. Du

Hm Em A⁷ D Fine

bist das Was - ser, das mich tränkt und mei - ne Seh - sucht stillt.

F# Hm F# Hm

V:1. Du bist die Kraft, die Le - ben schenkt, ei - ne Quel - le, wel - che nie ver - siegt.
 2. *Du bist der Geist, der in uns lebt, der uns rei - nigt, der uns heilt und hilft.*
 3. Du bist das Wort, das mit uns geht, das uns trägt und uns die Rich - tung weist.
 4. *Du bist der Glau - be, der uns prägt, der uns stark macht, of - fen und be - reit.*
 5. Du bist die Lie - be, die be - freit, die ver - gibt, wenn uns das Herz an - klagt.
 6. *Du bist das Licht in Dun - kel - heit, du er - leuch - test un - sern Le - bens - weg.*
 7. Du bist das Lamm, das sich er - barmt, das uns ret - tet, uns er - löst und liebt.

G Em A A⁷ D.C.

A: Strö - me von le - ben - di - gem Was - ser bre - chen her - vor.



E A³ E A E H E

1. Öff - ne mei - ne Oh - ren, hei - li - ger Geist, damit ich deine Bot - schaft hö - re.
 2. Öff - ne mei - ne Au - gen, hei - li - ger Geist, damit ich die Schön - heit der Schöp - fung se - he.
 3. Öff - ne mei - nen Geist, hei - li - ger Geist, damit ich deine Bot - schaft glau - be.
 4. Öff - ne mei - nen Mund, hei - li - ger Geist, damit ich deiner Herr - lichkeit Zeug - nis ge - be.
 5. Öff - ne mei - ne Hän - de, hei - li - ger Geist, damit ich deine Hil - fe fas - se.
 6. Öff - ne mein Ge - müt, hei - li - ger Geist, damit ich deine Nä - he lie - be.

E³ A³ E A H⁷ E

7. Öff - ne mein Herz, öffne mein Herz, hei - li - ger Geist, da - mit ich dei - ne Tie - fe spü - re.

GABENBEREITUNG:

F Dm B^b C⁷ F B^b B^b/G
 Let us break bread to - geth - er on our knees,
 F F C⁷/G F/A Dm G⁷ C F/C
 Let us break bread to - geth - er on our knees.
 C C⁷ F Am/E D⁷
 When I fall down on my knees, with my
 Gm Gm⁷/F C⁷/E C⁷ F Am/E Dm Dm⁷/C
 face to the ris - ing sun, O Lord, have
 B^b B^b/G C⁷ F B^b B^b/G F
 mer - cy on me.

Ann.: B^b = B; F/A = F-Dur Akkord mit Ton A im Bass

2. Let us drink wine together on our knees;
 Let us drink wine together on our knees;
 When I fall down on my knees, ...

3. Let us praise together on our knees;
 Let us praise together on our knees;
 When I fall down on my knees, ...



SANCTUS:

① F B Gm C ② F B Gm C ③ F B
 Sanc - tus, Sanc - tus, Sanc - tus Do - mi - nus De - us
 Gm C ④ F B Gm C
 Sa - ba - oth, De - us Sa - ba - oth.

M: Jacques Berthier, T: "Gesang aus Taizé"; © Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé-Communauté

VATER UNSER:

F (C) (Dm) C F (C) Dm

Va - ter un - ser im Him - mel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich kom - me.
 O - Ce naš, ki si v ne - be - sih, posveCeno bodi tvoje ime, pridi k nam tvoje kral - jest - vo,

C Gm C F

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Er - den. Unser tägliches Brot gib uns heu - te.
 zgodi se tvoja volja kakor v nebesih ta - ko na zem - lji. Daj nam danes naš vsak dan ji kruh

F (C) (Dm) C F (C) Dm 440

Und ver - gib uns uns - re Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schul - di - gern.
 in od - pus - ti nam na - še dol - ge, kakor tudi mi odpušCamo svojim dol - zni - kom,

C Gm C F

Und führe uns nicht in Ver - su - chung. Sondern erlöse uns von dem Bö - sen.
 in ne vpelji nas v skuš - nja - vo, temveC reši nas hu - de - ga.

F

V: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
 Tvoje je kraljestvo, tvoja je oblast in slava vekomaj. A - men.

KOMMUNION:



Kehrvers

Du, Herr, gabst uns dein fe - stes Wort. Gib uns al - len dei - nen
Gib uns dei - nen

Geist! Du gehst nie wie - der von uns fort. Gib uns al - len dei - nen
Gib uns dei - nen

Geist!

1. Blei - be bei uns al - le Ta - ge bis ans Ziel der Welt. Gib uns al - len dei - nen
2. Dei - nen A - tem gabst du uns jetzt schon als Un - ter - Pfand.
3. Nähre die Kir - che, al - le Glic - der, stets mit dei - ner Kraft.
4. Von den Mäch - ten die - ser Welt - zeit sind wir hart be - drängt.
5. Im - mer wie - der will ich sin - gen: Gib uns dei - nen Geist. Gib uns dei - nen

Geist! Gib das Le - ben, das im Glau - ben die Ge -
Denn als Kin - der dei - nes Va - ters sind wir
Stärk uns täg - lich, im - mer wie - der in der
Geist! Doch im Glau - ben hast du uns schon Got - tes
Der die Her - zen, auch die trä - gen, mit der

mein - de hält. Gib uns al - len dei - nen Geist!
an - er - kann. Gib uns al - len dei - nen Geist!
Jün - ger - schafft.
Kraft ge - schenkt. Gib uns dei - nen Geist!
Freu - de speist.

F C Dm B C F C Dm B C F Fine

1. Se - lig seid ihr, wenn ihr ein - fach lebt. Se - lig seid ihr, wenn ihr Las - ten tragt.
2. Se - lig seid ihr, wenn ihr lie - ben lernt. Se - lig seid ihr, wenn ihr Gü - te wagt.
4. Se - lig seid ihr, wenn ihr Frie - den macht. Se - lig seid ihr, wenn ihr Un - recht spürt.

C C7 F B C C7 F B Gm C D.C.

3. Se - lig seid ihr, wenn ihr Lei - den merkt. Se - lig seid ihr, wenn ihr ehr - lich bleibt.



Dies klei - ne Licht von mir, ich lass es leuch - ten hier, Dies klei - ne Licht von mir,
1. This lit - tle light of mine, I'm gon - na let it shine, this lit - tle light of mine,
2. All in my heart, All in my heart,
3. Ev' - ry where I go, ev' - ry where I go,



ich lass es leuch - ten hier, Dies klei - ne Licht von mir, ich lass es leuch - ten hier,
I'm gon - na let it shine, This lit - tle light of mine, I'm gon - na let it shine,
All in my heart,
Ev' - ry where I go,



je - den Tag, je - den Tag, je - den Tag auf sei - ne Art.
let it shine, let it shine, let it shine, gon - na let it shine.



DANKLIED:



142a 1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich; Herr, wir prei - sen dei - ne Står - ke.
2. Al - les, was dich prei - sen kann. Ke - ru - bim und Se - ra - fi - nen
3. Hei - lig, Herr Gott Ze - ba - ot! Hei - lig, Herr der Him - mels - hee - re!



Vor dir neigt die Er - de sich und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.
stim - mem dir ein Lob - lied an; al - le En - gel die dir die - nen,
Star - ker Hel - fer in der Not! Him - mel, Er - de, Luft und Mee - re



Wie du warst vor al - ler Zeit, so bleibst du in E - wig - keit.
ru - fen dir stets oh - ne Ruh: "Hei - lig, hei - lig, hei - lig" zu.
sind er - füllt von dei - nem Ruhm; al - les ist dein Ei - gen - tum.

SCHLUSSLIED:



V: 1. Ya - ka - na - ka Vha - nge - ri, A: ya - ka - na - ka! V: Ya - ka - na - ka Vhan -
2. Li - mmand' l - va - nge - li, li - mna - ndi! Li - mmand' l - va -
3. Lo - vad va - re Du, Her - re Je - sus Kris - tus! Lo - vad va - re Du,
4. Sei ge - lobt, Je - sus Chris - tus, du bist der Herr! Sei ge - lobt, Je - sus



1. ge - ri, A: Ya - ka - na - ka! Ta - ngu - ri ta - ku - u - dza ku - ti
2. nge - li, Li - mna - ndi! Ku - da - la si - ku - tshe - la si - thi
3. Her - re Je - sus Kris - tus! Ditt Ord är mi - na fõt - ters lyk - ta,
4. Chris - tus, du bist der Herr! Wir kom - men zu dir, um dei - ne



1. ya - ka - na - ka! Ta - ngu - ri ta - ku - u - dza ku - ti ya - ka - na - ka!
2. li - mna - ndi! Ku - da - la si - ku - tshe - la si - thi li - mna - ndi!
3. Je - sus Kris - tus! Ditt Ord är mi - na fõt - ters lyk - ta, Je - sus Kris - tus!
4. Wor - te zu hörn, wir kom - men zu dir, um dei - ne Wor - te zu hörn.

Mit uns feiern:

Vorsteher der Hl. Messe:

Prälat Mag. **Matthias Hribernik**
Leiter des Visitationswesens
unserer Diözese

Konzelebrant:

Pfarrer Mag. Herbert Burgstaller
Dechant von Villach-Stadt

Rhythmikgruppe St. Josef:

Leitung Monika Lexe

Gesangsschola St. Josef:

Leitung DI Krampfl Gunter

Mögest du dich Gott immer so nahe fühlen wie heute.

*Mögest du darauf bauen,
dass Gott dich sanft an der Hand führt
und dir den Weg zeigt.*

*Mögest du dich darauf verlassen,
dass Gott auf jedes deiner Gebete eine Antwort hat.*

*Mögest du Gottes Segen
und Gottes Liebe
in deinem Leben spüren.*



